



Sarnafil® schützt "pures Holz" in Alpnach

Imposant steht das neue Produktionsgebäude der Walter Küng AG im Industriegebiet von Alpnach. In der Halle mit 38 x 78 m Aussenmass werden Wand-, Boden- und Dachelemente aus 100% purem Holz nach jahrhundertalter Technik produziert - und dies ohne Klebstoffe und Metalle. Als Rohmaterial werden unbehandelte Fichten- und Tannenhölzer aus nachhaltig genutzten Wäldern der Innerschweiz verwendet. „Einsatz von natürlichen Materialien und regionalen Produkten ohne lange Transportwege“, so das Leitbild der Walter Küng AG. Diese Philosophie konnte mit dem eindrucksvollen Neubau voll und ganz umgesetzt werden.

„Schweizer Qualität“ im Einsatz

Zur Philosophie der Bauherrschaft passt auch das Sarnafil-Dachsystem. Die seit Jahren bewährten Sarnafil-Produkte werden im nur 8 km entfernten Sarnen produziert, dies nach den hohen schweizerischen Qualitätsanforderungen. Dadurch entfallen nicht nur lange Transportwege, sondern weitere Schweizer Produkte ergänzen den innovativen Hallenbau in Alpnach. Auch beim Verleger wurde mit der Mathis Flachdach AG aus Kägiswil ein regionaler Fachbetrieb mit grosser Erfahrung für ästhetisch anspruchsvolle Dächer gewählt.

Gemeinsam zum Erfolg

Die Sika Sarnafil AG wurde früh ins Projekt involviert und konnte so nebst dem Material für das Dachsystem auch umfassende Unterstützung bei der Beratung, Planung und Devisierung bieten. In enger Zusammenarbeit mit der Bauherrschaft Walter Küng AG, dem Architekturbüro Seilerlinhart AG und dem Verleger Mathis Flachdach AG berechnete und plante die Sika Sarnafil auch die Windsogsicherheit und die Absturzsicherung. Die grosse Herausforderung war, für das leicht geneigte Dach, welches mit einer Solaranlage versehen wurde, den passenden Dachaufbau zu wählen und den hohen Anforderungen an Nachhaltigkeit, Ökonomie und Technik gerecht zu werden.

Nacktdach als Grundlage

Aussergewöhnlich wie das Gebäude ist auch der Dachaufbau. Über der Holzkonstruktion und der Dampfbremse gewährleisten eine Polystyrol-Wärmedämmung S-Therm Roof 120 mm und eine Mineraldämmung von 60 mm den Wärmeschutz. Die Holzeinlagen in der oberen Dämmebene bieten die statische Voraussetzung für die Befestigung der Solaranlage. Die ca. 3'200 m² grosse Sarnafil-Abdichtung S 327-18EL anthrazit ist im Punktbefestigungssystem in die Unterkonstruktion verankert. Die Kunststoffabdichtung bietet eine einfache und sichere Grundlage für die Befestigung der Solaranlage.

Verankert werden die Solarmodule mit dem Befestigungssystem Sol-F der sfs intec, welches trotz Durchdringungen die Dichtigkeit der Sarnafil-Dachhaut einfach und sicher gewährleistet. Schlussendlich wurden die Solarpaneele mit einem Abstand von 120 mm parallel über dem Nacktdach montiert und produzieren auf einer Fläche von 1'400 m² Solarstrom.

Dank einer gut funktionierenden Zusammenarbeit aller Beteiligten, konnte das Produktionsgebäude aus Schweizer Holz, ergänzt mit regionalen Produkten innert neun Monaten Bauzeit realisiert werden und es werden darin bereits die ersten Holzelemente für das Bausystem Holzpur produziert.



Auf die EPS-Dämmung wurden Holzeinlagen als Basis für die Befestigung der Solarpaneele gelegt.



Die Solarpaneele wurden mittels Sol-F Befestigungen auf das Nacktdach montiert.



Für die Sicherheit auf dem Dach entschied man sich für das Seculine Vario Seilsystem.

Bautafel

Bauherr: Walter Küng AG | 6055 Alpnach Dorf | www.kueng-holz.ch
Architekt: Seilerlinhart Architekten | 6060 Sarnen | www.seilerlinhart.ch

Verleger Dachsystem: Mathis Flachdach AG | 6056 Kägiswil | www.mathis-flachdach.ch

Dach-Systemlieferant: Sika Sarnafil AG | 6060 Sarnen | www.sarnafil.ch